

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl. 2 illustr. Beilagen) in der Expedition, bei unsern Boten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Insertionspreis: die kleinste Seite 10 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

N<sup>o</sup> 34.

44. Jahrgang.

Sonnabend, den 20. März

1897.

### Zum 100jährigen Geburtstag Kaiser Wilhelms des Großen.

Am 22. März 1897.

Nun schmückt der Vorbeer unsers Kaisers Grab,  
Der wie ein Held aus grauer Vorzeit Tagen  
Uns mit dem Schwert zurück die Freiheit gab,  
In Bande hat der Zwietracht Geist geschlagen.  
Der Jahre hundert sind dahingerauscht,  
Seit er geboren ward in trüben Zeiten,  
Und über seinem Athemzug gelauscht  
Die lieberfüllte Königin der Leiden!

Da stand noch in der Blüthe seiner Macht  
Der Caesar, der die Welt beherrschen wollte,  
Der Deutschlands wunden Aar zu Fall gebracht,  
Und dem Tribut der ganze Erdkreis sollte.  
Da neigte sie herab zum Knaben sich,  
Sein Leben durch der Thräne Chan zu weihen,  
Und sprach im Schmerz: „Der Himmel schütze Dich,  
Du sollst dereinst Dein Vaterland befreien!“

Luisens thränenvolles Auge brach,  
Der Schmerz um Deutschland raubte ihr das Leben,  
Sie sah ihn nicht, der Freiheit goldenen Tag  
Auf unsrer Auren Holz hernieder schweben.

Sei einig! Und bescheide selbst Dich nicht!  
Sei groß wie in des heiligen Krieges Tagen!  
Vertrau' auf Gott und thue Deine Pflicht,  
Dann darfst Du hoch der Hoffnung Banner tragen



Von Deinem alten Kaiser lerne neu,  
Und wolle Dir's in's Herz als Mahnung schreiben:  
„Nur wenn Du einig bleibst, Dir selbst getreu,  
Wird Dir auch tren des Glückes Engel bleiben!“

Worauf so lang der Völker Herz geharrt,  
Worum die Edelsten den Tod erlitten,  
Was auch bei Leipzig nicht errungen ward,  
Luisens Sohn, er hat es uns erlitten.

Der Mutter Segen strahlte um sein Haupt  
Als gegen Frankreich er das Schwerdt gezogen,  
An seiner Mutter Wort hat er geglaubt  
Und dieser Glaube hat ihn nicht betrogen.  
Er brach das Joch der weischen Tyrannie,  
Er einigte in Nord und Süd die Brüder,  
Der Hord des deutschen Aar war wieder frei,  
Die Wacht am Rhein ward seiner Freiheit Hüter!

Und wenn er heute käme uns zurück?  
Wenn heut' sein Geist zu uns herniederliege?  
Er sprach: „Mein deutsches Volk, wo ist Dein Glück?  
Wo ist die Frucht der schwer errungenen Siege?  
Ich schlang um Dich das Band der Einigkeit,  
Bist Du noch einig wie zu meinen Tagen?  
Hat Dich nicht jetzt in Sturmgeprüfter Zeit  
In Fesseln nen der Zwietracht Geist geschlagen?“

### Zwangsvorsteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen **Friedrich Albin Mothes** eingetragene Grundstück, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 219 des Brandkatasters und dem Flurstück Nr. 242 des Flurbuchs, Folium 286 des Grundbuchs für **Schönheide**, geschätzt auf 3120 M., soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 26. März 1897, Vormittags 10 Uhr  
als Versteigerungstermin,

sowie

der 2. April 1897, Vormittags 10 Uhr  
als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans

anberaumt worden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Eibenstock, am 27. Januar 1897.

Königliches Amtsgericht.  
Dr. Rahn, Vff.

### Bekanntmachung.

Anlässlich des 100jährigen Geburtstages Kaiser Wilhelm I. findet folgende Gedenkfeier statt:

Sonntag, den 21. März 1897:

- 9 Uhr früh Festgottesdienst mit Kirchenparade des kgl. Sächs. Militärvereins.
- 11 Uhr früh Festactus am Kriegerdenkmal, Niederlegung von Kränzen daselbst und Abgabe von Ehrensalven.
- 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends Zapfenstreich.
- 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Illumination am Kriegerdenkmal unter Musikaufführung.
- 8 Uhr öffentliche Festvorkellung des kgl. Sächs. Militärvereins im Deutschen Hause.

Montag, den 22. März 1897:

- 6 Uhr früh Reveille. 9 Uhr früh Schulactus. 12 Uhr Blatmusik.
- 8 Uhr Abends Festcommerz für Herren im Feldschlösschen.

Eibenstock, den 13. März 1897.

Der Rath der Stadt.  
Hesse.

### Bekanntmachung.

Die Einwohner unserer Stadt werden gebeten, am 21. und 22. März d. Js.

zu Flaggen und am 21. März möglichst allgemein sich an der Illumination der Häuser und Plätze zu betheiligen.

Eibenstock, den 15. März 1897.

Der Rath der Stadt.  
Hesse.

### Bekanntmachung.

Die Expeditionen des unterzeichneten Stadtraths sind nächsten

Montag, den 22. März 1897

anlässlich des 100jährigen Geburtstages Kaiser Wilhelm I. geschlossen.

Das Ständesamt ist an diesem Tage Vormittags von 10–11 Uhr geöffnet.

Eibenstock, den 16. März 1897.

Der Rath der Stadt.  
Hesse.

Gnädigt.

### Einladung.

Die Feier des großen, vaterländischen Gedenktages, an dem vor 100 Jahren des neuerstandenen deutschen Reiches Begründer und erster Kaiser geboren wurde, begehrt die hiesige Schule durch einen Aktus, der

Montag, den 22. März vorm. 9 Uhr

in der Turnhalle abgehalten werden soll.

Zur gefälligen Teilnahme an dieser Schulfeier ladet namens des Lehrerkollegiums ergebenst ein

Eibenstock, den 15. März 1897.

Dennhardt, Dir.

### Kaiserfeier Schönheide.

Zur Feier des 100jährigen Geburtstages Sr. Majestät des hochseligen Kaisers Wilhelm I. ist folgendes beschlossen worden:

am 21. März Abends 7 Uhr Zapfenstreich; Abends 8 Uhr Festcommerz für die männlichen Einwohner im Saale des „Gambrianus“ (Eintritt frei);

am 22. März früh 6 Uhr Weckruf; Vormittags 10 Uhr Schulactus im Saale des „Gambrianus“.

Die Einwohnerschaft wird zur zahlreichen Theilnahme an dem Festcommerz und Schulactus hierdurch eingeladen. Gleichzeitig wird gebeten, zur Erhöhung der Feier die Häuser zu beslaggen.

Schönheide, am 15. März 1897.

Der Gemeinderath.